Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft Evangelische Kirche von Westfalen

EKD-Friedensdenkschrift in der Diskussion.
Stimmen aus der Ukraine und Polen

11. Friedensethischer Studientag

Eine gemeinsame Veranstaltung
der Evangelischen Akademie zu Berlin,
der Evangelischen Akademie Bad Boll,
der Evangelischen Akademie Frankfurt,
der Evangelischen Akademie im Rheinland,
der Evangelischen Akademie Sachsen,
der Evangelischen Akademie Thüringen,
der Evangelischen Akademie Tutzing,
der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem – Theologisches Zentrum Braunschweig,
der Evangelischen Akademie Hofgeismar und
der Evangelischen Akademie Villigst

25. Februar 2026

Die Evangelische Kirche Deutschlands hat eine neue Friedensdenkschrift erarbeitet, die sich intensiv mit dem Begriff und Konzept der „rechtserhaltenden Gewalt“ und der Frage nach einem „gerechten Frieden“ auseinandersetzt. Diese Überlegungen werden von ukrainischen Theologen und einem polnischen Publizisten auf ihre Tragfähigkeit in der Realität befragt. Da der Krieg gegen die Ukraine liebgewordene pazifistische Positionen infrage stellt, ist das Gespräch mit unmittelbar von massiver militärischer Gewalt Betroffenen, die als Theologen und Politiker selbst eine lebbare Haltung dazu entwickeln müssen, eine Frage der Redlichkeit und eine Notwendigkeit. Während des 11. Studientags erläutern die Gäste ihre Positionen zum Konzept der rechtserhaltenden Gewalt und zum gerechten Frieden, bevor dann das Gespräch für die Teilnehmenden der Veranstaltung geöffnet wird.

PROGRAMM

Mittwoch, 25. Februar 2026

16.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Sebastian Kranich

16.15 Uhr **1. Podium: Gehört das Böse zum Menschen?**
Sergeij Bortnyk, Professor der Kiewer theologischen Akademie der Ukrainischen Orthodoxen Kirche,
im Gespräch mit *Dr. Helge Betzold und Dr. Friederike Krippner*
und Diskussion mit den Teilnehmenden

17.15 Uhr Pause

17.30 Uhr **2. Podium: Was heißt rechtserhaltende Gewalt?**
Adam Krzeminski, Journalist und Publizist der Wochenzeitungen Polityka und Die Zeit
im Gespräch mit *Stephan Bickhardt* und *Kerstin Gralher*
und Diskussion mit den Teilnehmenden

18.30 Uhr **3. Podium: Welcher Friede ist gerecht?**
Erzpriester Georgiy Kovalenko, Rektor der Offenen Orthodoxen
Hl. Sophia-Universität, Kiew
im Gespräch mit *Dr. Carola Hausotter* und *Prof. Dr. Jörg Hübner*
und Diskussion mit den Teilnehmenden

19.30 Uhr **gemeinsame Abschlussrunde**
Reisesegen und Ende der Veranstaltung
Dr. Sebastian Kranich

VERANSTALTUNGSNUMMER
260305

VERANSTALTUNGSORT
Online

REFERENT
Sergeij Bortnyk, *Adam Krzeminski*, *Erzpriester Georgiy Kovalenko*

VERANSTALTUNGSLEITUNG | GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG
Kerstin Gralher
kerstin.gralher@kircheundgesellschaft.de

TEILNAHMEGEBÜHR
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

ANMELDUNG
Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Sarah Wittfeld
T. 02304.755-346 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG
Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter:
https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/

INTERNET
Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier.

bpb: Anerkannter Bildungsträger
Der Dachverband Evangelische Akademien in Deutschland e. V. (EAD) ist ein anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Evangelische Akademie Villigst ist Mitglied der EAD.